Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 4

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



FAVA

Der Rat lehnte dann die sofortige Diskussion der Motion der P. d. A., gewisser Greisen, Witwen und Weisen, die keine kantonale Unterstützung ernalten, eine besondere Herbstzulage auszurichten, ab. Dagegen stimmte er in erster und zweiter Lesung einer Vorlage zu die den Gerichts- und

Besonders die Weisen sollten jede Unterstützung genießen!

Der Dank der frangösischen Internierten.

Eine Delegation des Verbandes ehemaliger fran-zösischer Innenminister in der Schweiz wird am 13. Juli eine Besuchsreise in die Schweiz antreten.

Bei dem häufigen Wechsel nicht unwahrscheinlich!

demütigen Bittgang du einem Beamten ge-zwungen ber sich seiner Machtstellung voll bewußt it. Gelbit der Bundesrat, der der bezüglichen Erlaß feiner Zeit unterzeichnet hat, kommt degegen nicht mehr auf. Es geht ihm wie dem Bauberlehrling in Goethes "Fauft"

Wie der Bajadere in Goethes Egmont!

un die jüngste Geschichte erinnert eine einsache Buste bes vorzüglichen Ausgebergeschlecht, einen Teil seiner Tugend dort verlebte.

Und wo verlebte er den Rest seiner Laster?!

Der Rest wird diese Woche solgen. Erog bes tetlweise äußerit schwierigen, von andauerndem Regen und auch Schnee bepleiteter Sommers sind die Tiere in gutem Zustand ins Tal zurückgetenrt, um an den bevorstehenden Biehmärkten gute Preise du erzielen.

Treu bis in den Tod!

Neue, extra starke Geflügelwärter

aus 4 kant. Leisten. Gewicht ca. 8 kg. Preis Es muß sich um besonders wildes Riesen-geflügel handeln!

Ruroe bester ausweichen können. Immerhin ist die Ratroe besser alsweigen ionnen. Immerzin ist de vollzogene Berbreiterung der Straße tein Freibrief für die Kaserei, die seider auch auf dieser Straße immer wieder sestzustellen ist; vielnicht weist sie auf die Gefährlichteit dieser und anderer Kurven hin und mahnt den besonnenen und verantwortungsbewuhten Fahrer zur Vorsicht und Mäßigung!

Was sollen dann die Unbesonnenen und Nicht-verantwortungsbewußten machen?!

Ein Café-Restaurant und Duffonk eine Bar eigener Prägung

Zürich 8 Ecke Dufourstr. 80/Mainaustr Sie werden sich wohl fühlen in dem Quartier-Restaurant des Seefelds, in dem man Ihnen nur Erstklassiges freundlich vorsetzt. E. Glettig-Münier, Chef de cuisine

4141k) Zu kaufen ges. Ramschware für Wunderpakete. Offerten an

Da werden sich die Empfänger wundern!

lagen. Grasshoppers unterlag den Bielern von der Pause die letzte halbe Stunde mit 10 Mann absolvieren mußten, da ihr guter Stümper Lem-pen das Feld verletzt verlassen mußte. Und Zü-

Kleiner Widerspruch!

in Montreux teilnehmende Schriftsteller zu einem literarischen Abend nach Genf einlud. Herr Prof. Herröffnete und begrüßte mit herzlichen Worten die anwesenden Dichter Den dichterischen Wert kann erst die Sektion ergeben!

Höldrichsmühle, Wien

Hier komponierte Schubert das Lied «Am Brummen vor dem Tore»

.... da hab' ich ihn erkannt!

bei Regen und Sonnenschein, bei Sturm und Gewitter. Jeden Tag sind sie bis zur Mitte des Gees geschwommen und wieder zurüch. So manches Jahr. Die eine der beiden Schwestern wird heute Mittwoch 70 Jahre alt, und ihre Schwester ist nur wenige Jahre jünger. Möge es ihnen noch viele Jahre vergönnt sein, den von ihnen so geliebten Zürichsee auf ihre gewohnte Art und Beise zu nießen. V.

Jg. Mädchen 16—18 Jahre alt, für Haushalt zu Dame mit 6jähr. Kind gesucht, welches schön gedient hat. Ohne Kochen. Geregelte Freizeit und schönes Zimmer, gut.

Armes Kind!!

Oelgemälde

Obst - Stilleben mit Orig.-Rahm. 450 Fr. Erdbeeren mit Schlagrahm?!

Gesucht

Lokal

mit Saufenster. evtl. nur ger.

Schaufenster putzen!

Gerade in diesem Spielabschnitt der zweiten Hälfte war zu erkennen, wie
wenig es im Grunde bedurfte, um die immer noch gepriesene einheimische Verteidigung auszuspielen:
selbst ein Schweizer Sturm in Unterform war noch
bedeutend gefährlicher als die völlig unwirksame Tändelei der Wiener Faßballkünstler. So wird man sich
schließlich mit der Feststellung begnügen dürfen, daß
eine zum vorneherein als nicht gerade stark eingeschätzte Schweizer Mannschaft, gespickt mit Ersatzspielern, auf fremdem Boden im sportlichen Kampf
ein recht annehmbares Ergebnis erzielte. Gerade in diesem Spiel-

Der «Heurige» war im Spiel!

Definitive Ergebniffe ber eidgenöffischen Bolfszählung.

Das eidg. Statistische Amt gibt soeben das befinitive Ergebnis ber Biehzählung vom April dieses Jahres bekannt, nachdem die proviso-rischen Zahlen bereits früher veröffentlicht worden find. Sie ergab folgende Bestände: Pferde 142 085, Maultiere 2276, Kühe, Rinder und Ochsen 1 424 113, Schweine 766 957.

Wer zählt die Völker!!!



